

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-startet-designwettbewerb-fuer-studierende-dotiert-mit-11-000-euro-und-3-ects-punkten-47110449>

Datum: 26.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC startet Designwettbewerb für Studierende – dotiert mit 11.000 Euro und 3 ECTS-Punkten

Ausgezeichnet werden Projekte, die zur multimodalen Verkehrslösung in Wien beitragen – begleitende Lehrveranstaltung

Urbane Mobilität ist vielfältig und unterliegt einem stetigen Wandel. Im Bereich der Verkehrsplanung und -organisation sind eine Vielzahl an Interessen sowie langfristige gesellschaftliche und verkehrspolitische Ziele zu berücksichtigen. Der Mobilitätsclub möchte mit einem Designwettbewerb angehende Akademiker:innen einladen, innovative Lösungen für einen von drei Verkehrsknotenpunkten in Österreichs Hauptstadt zu entwickeln. Der ÖAMTC-Designwettbewerb richtet sich an alle Studierenden entsprechender Fachrichtungen (TU, BOKU, Universität für angewandte Kunst und vergleichbaren Hochschulen) und ist mit insgesamt 11.000 Euro dotiert.

Wien zählt zu den lebenswertesten Städten der Welt, was auch an einem modernen und leistbaren Mobilitätssystem mit einem gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehrs-, Radwege- und Straßennetz liegt. Um den steigenden Mobilitätsbedürfnissen einer wachsenden Stadt auch in einer vom Klimawandel geprägten Zukunft gerecht zu werden, braucht es Innovationsreichtum und frische Ideen, wie ÖAMTC-Landesvereinsdirektor Ernst Kloboucnik ausführt: "Mit unserem Wettbewerb möchten wir den Diskurs fördern und Studierende dazu animieren, die Stadt der Zukunft mit ihren Ideen mitzugestalten. Mit Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit braucht eine moderne Millionenstadt einen ausgewogenen Mix aller Mobilitätsformen, damit sie nachhaltig wachsen und lebendig bleiben kann."

Die in Teams von zwei bis fünf Personen ausgearbeiteten Projektdesigns können bis zum 18. Februar 2022 eingereicht werden, das beste Projekt wird Ende April 2022 ausgezeichnet. Die Jury setzt sich aus Professor Georg Hauger der Technischen Universität Wien, Professor Wolfgang Berger der Universität für Bodenkultur, Dipl.-Ing. Judith Wittrich der Arbeiterkammer und ÖAMTC-Verkehrsexperte Matthias Nagler zusammen. Über die Jurywertung hinaus wird ein Publikumspreis vergeben – das Public Voting findet im März 2022 statt. Parallel wird an der TU Wien eine begleitende Lehrveranstaltung angeboten, die den Studierenden einen zusätzlichen Ausbildungsmehrwert von 3 ECTS-Punkten bietet.

Urban Design im Sinne aller Mobilitätsgruppen – drei Plätze stehen zur Auswahl

Gesucht werden herausragende Projektdesigns, die allen Verkehrsteilnehmenden ein sicheres, komfortables und faires Vorankommen ermöglichen. Die Studierenden können zwischen den zentralen Knotenpunkten Julius-Raab-Platz (1. Bezirk), Liechtenwerder Platz (9. Bezirk) und Europaplatz (6., 7. und 15. Bezirk) wählen. Die Aufgabe ist, am entsprechenden Standort für eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmenden zu sorgen,

insbesondere für Fußgänger:innen und Radfahrende, ohne den motorisierten Individualverkehr oder Anrainer:innen aus dem Blick zu lassen. Mit besonderem Fokus auf architektonische Gestaltung und Design sollen die Entwürfe, sofern konzeptionell passend, einen städtebaulichen Mehrwert durch entsprechende Gestaltung des öffentlichen Raums erreichen.

Der Mobilitätsclub hat im Dezember 2020 das Konzept "[Gemeinsam mehr bewegen](#)"* vorgestellt, das den Studierenden als Inspiration dienen kann.

Weitere Infos zur Anmeldung und alle Rahmenbedingungen zum ÖAMTC-Designwettbewerb unter: www.oeamtc.at/designwettbewerb2022